

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie Sie aus dem vergangenen Schuljahr wissen, gibt es seit einigen Jahren an den Gymnasien das Modell der *Individuellen Lernzeit* in der Mittelstufe. Als einen Baustein dieser Individuellen Lernzeit haben wir für das Rupprecht-Gymnasium ein spezielles Konzept entworfen. Dieses Konzept richtet sich im 2. Halbjahr **nun auch an alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen** und soll dazu dienen, Grundwissen zu wiederholen und Lücken zu schließen, ist aber ebenso für gute Schüler/-innen gedacht, die etwas über den regulären Unterricht hinaus lernen und erfahren wollen.

#### Rahmenbedingungen:

Es handelt sich um ein **freiwilliges und kostenfreies** Angebot, wir setzen jedoch regelmäßige Teilnahme und entsprechenden Einsatz voraus.

Dieses **modulare Förderkonzept** wird durchgeführt von Lehrkräften, die unabhängig vom jeweiligen Fachlehrer die Schüler in der Individuellen Lernzeit betreuen.

Angeboten werden in diesem Schuljahr auf den erfahrungsgemäß großen Bedarf in einzelnen Fächern abgestimmte Module in den Fächern Mathematik, Physik, Informatik und Latein. Sie umfassen jeweils **6 Stunden** und finden im Anschluss an den Unterricht statt. Die Termine werden jeweils nach Absprache mit der entsprechenden Lehrkraft festgelegt.

Voraussichtlich wird es im 2. Halbjahr 2 Durchläufe geben.

Das erste Modul startet ab dem 5.03, das zweite ggf. ab dem 30.04.

Da die Gruppen klein gehalten werden sollen, erfolgt ggf. eine Auswahl nach Eingang der Anmeldungen bzw. nach Dringlichkeit. Die Meldung zu mehreren Fächern ist möglich. Auch kann sie zu einem späteren Zeitpunkt im Schuljahr erfolgen. Denkbar ist auch das mehrmalige Durchlaufen eines Moduls mit einem anderen inhaltlichen Schwerpunkt.

Für den **ersten** Durchlauf bitten wir möglichst um Anmeldung bis zum **1.03**.

#### Ablauf:

Innerhalb eines Moduls wählen die Schüler/-innen zunächst einen bestimmten Bereich aus („Das will ich üben/wiederholen“). Sie bearbeiten dann entsprechende Materialien zu bestimmten Themengebieten und in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Die Lehrkräfte unterstützen dabei individuell. Es handelt sich jedoch nicht um eine Art Nachhilfe, sondern um Hilfe zur Selbsthilfe.

Ein ggf. am Ende durchgeführter Abschlusstest hat den Zweck, allen Beteiligten eine Rückmeldung darüber zu geben, wie erfolgreich das Modul durchlaufen wurde und ob noch mehr Unterstützung benötigt wird. Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul wird in Form einer Zeugnisbemerkung bzw. eines Zertifikats dokumentiert.

Weitere Informationen:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Werth** (Sprechstunde Donnerstag, 10.30 – 11.15 Uhr u.n.V., Tel. 121152930 (ggf. Anrufbeantworter)).

Für fachübergreifende Einzelberatung zu Lern- und Leistungsschwierigkeiten sind wie bisher unsere Schulpsychologin, **Frau Tolksdorf** (Sprechstunde Montag, 10.30 – 11.15 Uhr u.n.V., Tel. 121152935) und die Beratungslehrerin, **Frau Werth**, Ihre Anlaufstellen. Wir können bei der individuellen Diagnose möglicher Ursachen und bei eventuellen Fördermaßnahmen beraten.

Mit freundlichen Grüßen

StD Robert Grahl (Schulleiter)

OStRin Heike Tolksdorf (Schulpsychologin)

StDin Ursula Werth (Beratungslehrerin)



(Bitte bitte ggf. ausdrucken, abtrennen und über die Klasseleitung an Frau Werth weiterleiten)

Die Schülerin/Der Schüler....., Klasse 9 .....,

möchte am modularen Förderkonzept im Fach/in den Fächern

Mathematik  Physik

Informatik  Latein

teilnehmen (*Mehrfachnennungen sind möglich*).

Der/Die Erziehungsberechtigte(n) ist/sind erreichbar unter

Tel.: .....

Email: .....

München, den ..... Unterschrift: .....